

## Presseinformation

---

17. Mai 2010

Nr. 5/2010

### **Fachverband Betonbohren und -sägen stärkt Unternehmen der Sparte Oberflächenbearbeitung mit eigenem Ausschuss**

Bad Arolsen. Mit dem erstmals auf der bauma in München vorgestellten neuen Ausschuss Oberflächenbearbeitung spricht der Fachverband Betonbohren und -sägen gezielt ein neues Segment der Branche an. „Die spezialisierten Unternehmen im Bereich Oberflächenbearbeitung und Untergrundvorbereitung sind bisher in keinem Verband organisiert“, erklärt der Ausschussvorsitzende Michael Huber. „Gleichzeitig übernimmt eine wachsende Zahl unserer Mitglieder diese Technik als Dienstleister. Derzeit gibt es jedoch keine einheitlichen Richtlinien und für Auftraggeber nachvollziehbaren Qualitätskriterien. Hier werden wir als starker Interessenverband im Sinne unserer Mitglieder ansetzen.“

#### **Definitionen und Standards**

Oberflächenbearbeitung ist heute ein Sammelbegriff für Arbeiten der Untergrundvorbereitung, die Erstellung fertiger Oberflächen oder selektiven Abbruch. Der Ausschuss hat sich die Aufgabe gestellt, die angewandten Verfahren neu zu definieren und auch zu kommunizieren. Eine zentrale Zielsetzung ist dabei die Erarbeitung von einheitlichen Qualitätsstandards für die Arbeiten Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen und Polieren. Verbunden mit neu entwickelten Leistungsbeschreibungen und einem eigenen Regelwerk soll so für Auftraggeber die Basis für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit bei der Bewertung von Angeboten geschaffen werden. So wird Qualitätsbetrieben mit speziellem Know-how und technisch hervorragender Ausstattung die Möglichkeit gegeben, sich von leistungsschwächeren Anbietern abzugrenzen.

#### **Imagebildung und Hilfestellung**

„Zukünftig schärfen wir das Bild der Sparte Oberflächenbearbeitung in der Öffentlichkeit und bieten praktische Hilfen für Unternehmen und Auftraggeber“, ergänzt Huber. „Auf Basis der Ergebnisse unserer Arbeit sollen Vorlagen erstellt werden, die für alle Interessenten kostenfrei als Download auf der Verbandsseite zur Verfügung stehen werden. Langfristige Ziele sind die Profilierung und Aufwertung des Berufsbildes sowie gleichzeitig die Stärkung der Fachkompetenz für hohe Qualität und mehr Sicherheit am Bau.“ Aktuelle und zukünftige Fachverbandsmitglieder dieser Sparte profitieren nicht

---

#### **Medienkontakt:**

Westend. Public Relations GmbH  
Bernd Horlbeck  
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117  
Fax: 0341 3338-100  
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de

nur von der Ausschussarbeit, sondern von allen Vorteilen eines starken Unternehmensverbandes. Dazu zählen beispielsweise ein reger Erfahrungsaustausch unter Kollegen bei Regional- und Jahrestreffen, Informationen zu neusten technischen Innovationen oder spezielle Weiterbildungsangebote.

Über den Fachverband:

Der Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V. ist mit mehr als 600 Mitgliedern weltweit der stärkste Verband dieser Branche. Mitglieder sind Dienstleistungsbetriebe und Herstellerfirmen rund ums Betonbohren und -sägen. Zu seinen gestellten Aufgaben zählen die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte, die Förderung technischer Innovationen, die Vermittlung nationaler und europäischer Normen sowie die Vereinheitlichung von Ausschreibungsverfahren. Darüber hinaus gibt der Verband seinen Mitgliedern fachliche und juristische Hilfestellung in allen Bereichen der Unternehmensführung.

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Hans-Georg Wagener (Geschäftsführer)

Große Allee 60

34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 7598

Fax: 05691 6638

E-Mail: [info@fachverband-bohren-saegen.de](mailto:info@fachverband-bohren-saegen.de)

Web: [www.fachverband-bohren-saegen.de](http://www.fachverband-bohren-saegen.de)